



An die Bürgermeisterin
der Stadt Wesel
Frau Ulrike Westkamp

Fraktion im Rat der Stadt Wesel
Rathaus
46483 Wesel
Tel: 0281 203 2748
Fax: 0281 203 49097
Mail: wfw-fraktion@wesel.de

Wesel, 16.02.2022

Einsparpotenzial der illuminierten städtischen Gebäude

Sehr geehrte Frau Westkamp,

bundesweit wird seit längerer Zeit dafür geworben, dass der Verbrauch von Licht und unnötigen Strom reduziert werden sollte, wo das Licht nicht aus Sicherheitsgründen benötigt wird. Hinsichtlich der enormen Kosten, die die Stadt Wesel in Zukunft tragen muss, suchen wir alle nach Einsparmöglichkeiten um den städt. Haushalt zu entlasten. Eine Reduzierung der Beleuchtung der städtischen Gebäude in Wesel würde die Belastung für Mensch und Umwelt reduzieren und die Kosten der Stadt auf lange Sicht senken. Insbesondere nach 23 Uhr müssen und sollten einige Gebäude nicht in voller Pracht illuminiert werden. Das trifft zum Beispiel auf folgende Gebäude zu: Zitadelle und das Preußenmuseum sowie das Berliner Tor.

Vor diesem Hintergrund stellt die WFW Fraktion zur Behandlung in den zuständigen Gremien folgenden Antrag:

Die Beleuchtung öffentlicher Gebäude täglich ab 23 Uhr zu reduzieren (Zitadelle, Preußenmuseum, Berliner Tor) und zu prüfen, wo ansonsten ab dieser Uhrzeit Licht/Energie eingespart werden könnte. Zusätzlich zu prüfen, welche veralteten Leuchtmittel in Led-Technik umgerüstet werden können.

Zur Begründung:

Es ist hinlänglich bekannt, dass der Mensch für die Nachtruhe, Dunkelheit braucht und dass eine dauerhelle Umgebung der Gesundheit abträglich ist. Des Weiteren sollte die allgemeine Lichtverschmutzung nicht zunehmen, sondern abnehmen. Auch die Tierwelt wird erheblich durch nächtliche Beleuchtung gestört. Unter anderem wird bereits seit längerer Zeit, eine Nachtabschaltung der Beleuchtung am Willibrodidom durchgeführt. Auch die Stadtwerke schaltet die Beleuchtung am Wasserturm nachts ab. Die Beleuchtung an städtischen Gebäuden kostet dem Haushalt der Stadt etliche Kilowattstunden Strom, der verringert werden kann und aus ökologischen und ökonomischen Gründen auch gespart werden sollte.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Moll
Fraktionsvorsitzender

Marco Cerener
(Sachkundiger Bürger)